

Verhandlungsniederschrift

<p>Sitzung der Gemeindevertretung Süfeld vom 3. November 2016</p> <p>in Süfeld, Jugendraum bei der Sporthalle</p> <p>Beginn 19.30 Uhr</p> <p>Ende 22.45 Uhr</p> <p>Unterbrechung von -- Uhr bis -- Uhr</p>	<p style="text-align: right;">Seite 686</p> <p>Für diese Sitzung enthalten die Seiten ö.T.686 bis 697 nö.T.698 bis 699 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern 1 bis 25 (eins bis fünfundzwanzig) (in Worten)</p> <hr/> <p style="text-align: center;">(Unterschriften)</p>
---	---

(Gesetzl.) Mitgliederzahl: 17

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bürgermeister Karl-Heinz Wegner

(als Vorsitzender)

2. Gemeindevertr. Thomas Ahnfeldt
3. Gemeindevertr. Kathrin Albrecht
4. Gemeindevertr. Harald Becker
5. Gemeindevertr. Volker Bumann
6. Gemeindevertr. Bärbel Brunckhorst
7. Gemeindevertr. Rüdiger Fischer
8. Gemeindevertr. Gerhard Homfeldt
9. Gemeindevertr. Gerhard Krauß
10. Gemeindevertr. Dieter Krüger
11. Gemeindevertr. Thomas Orłowski
12. Gemeindevertr. Edgar Langfeldt
13. Gemeindevertr. Udo Petri
14. Gemeindevertr. Doris Pleß
15. Gemeindevertr. Hans-Peter Röver
16. Gemeindevertr. Frank Pahl

b) nicht stimmberechtigt:

Gleichstellungsbeauftragte
Marianne Schütt

Amtsangestellter Manuel Plöger
als Protokollführer

<p>Es fehlten</p> <p>a) entschuldigt: GV Wilfried Maaß</p>	<p>Grund</p>	<p>b) unentschuldigt:</p>
---	--------------	---------------------------

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Süfeld waren durch Einladung vom 20. Okt. 2016 auf Donnerstag, den 3. November 2016 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung Süfeld war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Verabschiedung eines ausgeschiedenen Gemeindevertreters
 2. Einführung einer neuen Gemeindevertreterin
 3. Einwohnerfragezeit - Teil I -
 4. Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 14.07.2016
 - Entscheidung über eventuelle Einwendungen
 - Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
 5. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
 6. Nachfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
 7. Wahl einer/eines 2. stellvertr. Bürgermeisterin/Bürgermeisters
 8. Nachwahlen
 - a) eines Mitgliedes in den Wege- und Umweltausschuss
 - b) eines Mitgliedes in den Sozial- und Kulturausschuss
 - c) eines stellvertr. Mitgliedes in den Sozial- und Kulturausschuss
 9. Nachwahl einer/eines Stellvertreterin/Stellvertreters für den Bürgermeister im Amtsausschuss des Amtes Itzstedt
 10. Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013
 - a) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2013
 - b) Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013
 11. Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014
 - a) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2014
 - b) Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014
 12. Beratung und Beschlussfassung über die Abgabe einer Optionserklärung gemäß § 27 Absatz 22 Umsatzsteuergesetz (UstG)
 13. Beratung über Fluglärmbelastungen in der Gemeinde Süfeld
 14. Beratung und Beschlussfassung über ein Mitnahmesystem für den ländlichen Raum
 15. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag auf Befreiung von Festsetzungen zum Bbauungsplan Nr. 19 der Gemeinde Süfeld
 16. Beratung und Beschlussfassung über die Verlegung des Spielplatzes bei der Feuerwehr Süfeld
 17. Einwohnerfragezeit – Teil II -
- II. Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil*
18. Grundstücksangelegenheiten
 - Erschließungsvertrag über ein Baugebiet „An der Bahn“
 19. Auftragsvergaben
 - Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von Hinweisschildern „Spielende Kinder“
 20. Personalangelegenheiten

*Es wird beabsichtigt, einen Beschluss über die Behandlung der Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil herbeizuführen.

Zur Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben, bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Bürgermeister Wegner beantragt, TOP 19 "Auftragsvergaben" wie folgt zu ergänzen:
- Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung eines Baumkatasters sowie
- Beratung und Beschlussfassung über eine Anpflanzung von Bäumen.

Abstimmungsergebnis: 15 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

Des Weiteren beantragt Bürgermeister Wegner, die Tagesordnungspunkte 18 bis 20 im nichtöffentlichen Teil zu behandeln, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls bzw. schutzwürdige Belange Einzelner dies fordern.

Abstimmungsergebnis: 15 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zu den Punkten 18 bis 20, lfd.Nr. 20-25 der Tagesordnung war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.
--

Sitzung der Gemeindevertretung Sülfeld vom 3. November 2016

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 - Verabschiedung eines ausgeschiedenen Gemeindevertreters

TOP 1 – lfd. Nr. 1

Herr Torsten Poggensee hat seinen Sitz in der Gemeindevertretung zur Verfügung gestellt. Da er nicht anwesend ist, kann eine Verabschiedung in der heutigen Sitzung nicht erfolgen. Der Bürgermeister wird Torsten Poggensee eine Ehrenurkunde sowie ein Weinpräsent zu einem anderen Zeitpunkt überreichen.

TOP 2 - Einführung einer neuen Gemeindevertreterin

TOP 2 – lfd. Nr. 2

Durch das Ausscheiden von Torsten Poggensee rückt Doris Pleß als Gemeindevertreterin nach. Der Bürgermeister verpflichtet die neue Gemeindevertreterin Doris Pleß durch Handschlag mit folgender Verpflichtungsformel:

„Ich führe Sie hiermit in ihr Amt als Gemeindevertreterin ein und verpflichte Sie zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten.“

TOP 3 - Einwohnerfragezeit - Teil I –

TOP 3 – lfd. Nr. 3

Herr Cit macht darauf aufmerksam, dass die Postwurfsendung der Gemeinde, in der auf notwendige Heckenrückschnitte hingewiesen wurde, nicht befolgt wird.

Vom Bürgermeister wird hierzu über persönliche Gespräche mit einzelnen Bürgern berichtet.

Herr Cit erkundigt sich weiter nach dem Sachstand des Wochenmarktes.

Hierzu informiert Gemeindevertr. Becker, dass angedacht ist, eine Pause im Zeitraum von Dezember bis zum Frühjahr vorzunehmen und auch eine Idee besteht, möglicherweise künftig nur vier Wochenmärkte im Jahr abzuhalten.

Auf Anfrage von Herrn Günter Poggensee setzt der Bürgermeister in Kenntnis, dass sämtliche Bauplätze im B-Plan Gebiet Huuskoppel veräußert worden sind. Zur Ausweisung kleiner Gewerbegrundstücke soll ein Gespräch mit der Kreisplanung erfolgen, um zunächst einen Bedarf festzustellen.

Zur Mitteilung eines Bürgers, dass eine Straßenlaterne im Wittenkamp nicht leuchtet wird informiert, dass für diese Leuchte noch ein Stromanschluss erstellt werden muss, da die Leuchte erst im Zuge der Erweiterung der Straßenbeleuchtung aufgestellt worden ist.

Ein weiterer Bürger möchte wissen, warum beim neuen B-Plan Huuskoppel eine Zweigeschossigkeit festgelegt wurde, hierbei jedoch die Bauhöhe begrenzt worden ist.

Der Bürgermeister erklärt, dass sich die Gemeindevertretung mit dieser Frage lange befasst hat. Vom Planer Herrn Giseler, Firma IPP, wurde vorgeschlagen, aufgrund der Geländehöhe die Bauhöhe zu begrenzen, da es optisch unschön sei, bei der Ortseinfahrt auf eine zu hohe Bebauung zu stoßen. Nun wurde wiederholt mit dem Planer und dem Kreisbauamt gesprochen, von diesen wurde jedoch kein Änderungsbedarf gesehen.

Zur Frage eines Bürgers zur Lage des Baugebietes „An der Bahn“ wird berichtet, dass es sich um sechs weitere Bauplätze auf einer Fläche hinter der Bahnhofstraße handele.

Es folgt die Anregung eines Bürgers, die Elmenhorster Chaussee einzuengen, um zu schnelles Fahren von Pkws zu verhindern. Der Bürgermeister macht auf wiederholte Diskussionen hierüber aufmerksam. Da es sich um eine Kreisstraße handelt, sind die Möglichkeiten begrenzt. Es könnten gelegentlich die Geschwindigkeitsmesstafeln der Gemeinde aufgestellt werden. Zudem kann die Polizei gebeten werden, auf dieser Strecke zu blitzen.

Sitzung der Gemeindevertretung Sülfeld vom 3. November 2016

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 3 – lfd. Nr. 3

Von einem Bürger wird weiter angeregt, bei der Straße „Steindamm“ Parkplatzmarkierungen anzubringen. Auch hier wird darauf verwiesen, dass es sich um eine Kreisstraße handele.

Herr Huss möchte wissen, welche Firma zurzeit Kabelverlegungsarbeiten bei der Straße „Vierthof“ vornimmt. Der Bürgermeister setzt in Kenntnis, dass die Telekom derzeit dort ein Glasfaserkabel verlegt. Herr Huss macht weiter darauf aufmerksam, dass die Wanderwege im Borsteler Wald hergerichtet worden sind. Es befinden sich jedoch leider im Schotter Kabelreste und Glasscherben. Der Bürgermeister berichtet hierzu, dass es sich um private Wege handele. Da es sich um Recyclingschotter handelt, sind geringe Fremdstoffe hierin leider enthalten. Insbesondere die Kabelreste sollten jedoch entfernt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Günter Poggensee wird über den Sachstand des Ausbaus der Oldesloer Straße berichtet. Ein Baubeginn soll erst im Jahr 2017 erfolgen. Zurzeit laufen noch einige Grunderwerbsverhandlungen.

TOP 4 - Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 14.07.2016

- Entscheidung über eventuelle Einwendungen
- Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

TOP 4 – lfd. Nr. 4

Zur Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 14.07.2016 werden keine Einwände erhoben.

Bürgermeister Wegner gibt die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 14.07.2016 bekannt:

- Beschluss über den Abschluss eines Erschließungsvertrages für das Baugebiet „An der Bahn“.
- Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens von der Gestaltungssatzung für ein Bauvorhaben in der Oldesloer Straße. Für eine Abweichung wurde das gemeindliche Einvernehmen jedoch abgelehnt.
- Zustimmung für die Verlegung eines Weges im Bereich der Zuwegung zum neuen Baugebiet.
- Der Kaufwunsch eines Bürgers für eine Fläche im Bereich „Zur Hahnenbrücke“ in Borstel wurde abgelehnt.
- Zustimmung für eine Vereinbarung zur Nutzung eines Reitweges im Bereich Holmer Weg Richtung Heiderfeld.
- Zustimmung zu Mehrkosten für das Löschfahrzeug der Ortswehr Borstel in Höhe von rd. 1.000,00 €.
- Zustimmung zu einem Vertrag über eine kurzfristige Beschäftigung zur digitalen Erfassung der Bücher der Gemeindebücherei.

TOP 5 - Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

TOP 5 – lfd. Nr. 5

Bürgermeister Wegner berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Am 11. September wurde in der Sülfelder Kirche ein Benefizkonzert zu Gunsten des „Fonds für Bedürftige“ durchgeführt. Es war eine gelungene Veranstaltung. Vielen Dank an die Kirchengemeinde und den Gemischten Chor Sülfeld für die Ausrichtung.
- Am 15. Oktober fand in Sülfeld der diesjährige Laternenumzug statt. Die Beteiligung war in diesem Jahr wieder sehr gut. Die Feuerwehr und die Polizei haben die Absperrungen vorgenommen, der Spielmannszug hat den Umzug musikalisch begleitet, die Mitglieder des Sozial- und Kulturausschusses haben für das leibliche Wohl gesorgt. Vielen Dank an alle Helfer.
- Am 26. Oktober wurde das Mehrzweckfahrzeug MZF/T6 offiziell an die Sülfelder Feuerwehr übergeben. Dieses Fahrzeug ersetzt den rd. 20 Jahre alten VW-Bus der „First Responder-Gruppe“. Das Altfahrzeug wurde der Jugendfeuerwehr übergeben. Somit hat die Gemeinde einen weiteren Teil des mit den Feuerwehren vereinbarten Fahrzeugbeschaffungskonzeptes erfüllt. Mit der Auslieferung des neuen Borsteler Fahrzeugs wird im nächsten Jahr die Zusage der Gemeinde

Sitzung der Gemeindevertretung Sülfeld vom 3. November 2016

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 5 – lfd. Nr. 5

vollständig eingehalten.

- Mit Schreiben vom 21. September hat der Kreis Segeberg 50.000,00 € Zuweisung aus Mitteln der Feuerschutzsteuer für die Förderung der Anschaffung des HLF 20 der Ortswehr Sülfeld wegen Verstößen gegen das Vergaberecht zurückgefordert. Die Gemeinde hat fristgerecht durch unseren Anwalt Dr. Schellenberg gegen diesen Bescheid Widerspruch eingelegt. Neben der Gemeinde Sülfeld sind Rückforderungen bei rd. zehn weiteren Gemeinden erfolgt. Die ersten Gemeinden haben Klagen vor dem Verwaltungsgericht eingereicht.
- Am 4. Oktober fand im Amt Itzstedt ein Gespräch der Amtsfeuerwehr mit den Bürgermeistern zum Thema „Gefahrguterkundung im Amt“ statt. Die Gemeinde Seth wünscht eine Klärung, ob der Kreis Segeberg die Kosten für diese Gruppe übernehmen muss. Eine Anfrage beim Innenministerium ergab, dass für atomare Gefahren die Gemeinden zuständig sind. Bisher hat die Gefahrguterkundungsgruppe das notwendige Equipment vorgehalten. Mit dem Kreis Segeberg muss jetzt geklärt werden, ob der Kreis Segeberg die Kosten ganz oder teilweise übernimmt und ob die Gemeinden Seth und Sülfeld die Ausrüstung für atomare Gefahren anzuschaffen haben. Bei der Firma MIE und dem Forschungszentrum gibt es entsprechende Auflagen. Der Termin mit dem Kreiswehrführer findet am 29.11.2016 statt.
- In der Gemeinde wurden an rd. 60 Stellen öffentliche Einrichtungen beschmiert. Eine Belohnung von 300,00 € wurde zur Ergreifung der Täter ausgesetzt. Bisher liegen keine Hinweise auf mögliche Täter vor.
- Für den Umzug der Bücherei in einen Klassenraum in der Alten Schule wurde wegen der Erstellung einer „Schiefe Ebene“ die Denkmalschutzbehörde des Kreises eingeschaltet. Die Pläne der Gemeinde wurden vom Kreis grundsätzlich befürwortet, der Antrag auf Nutzungsänderung und Genehmigung der Denkmalschutzbehörde wird gestellt.
- Die Erschließungsmaßnahme der „Huuskoppel“ ist weitgehend durchgeführt. Jetzt ist noch der Anschluss an die Schmutzwasserleitung in der Elmenhorster Chaussee zu erstellen. Die Genehmigung zur Vollsperrung der Elmenhorster Chaussee ist beantragt. Die Ausführung erfolgt umgehend. Die Bürger werden vorher über die Vollsperrung vom Wegezweckverband informiert.
- Die Telekom verlegt zurzeit Glasfaserleitungen zu den „Minipops“ in den drei Ortsteilen. Im Januar sollen die Anlagen in Betrieb gehen. Dann wird auch die Telekom in unserer Gemeinde Leitungen mit 50 Megabit/sec. anbieten können. Ich rechne wieder mit Beschädigungen an den Leitungen für die Straßenbeleuchtung.
- Auch die Deutsche Glasfaser ist wieder in unserer Gemeinde tätig. Zurzeit werden diverse Neuanschlüsse erstellt. Auch der Weiterbau im Außenbereich soll nun fortgeführt werden. Zunächst war der Beginn in der 42. KW zugesagt. Die beauftragte Firma arbeitet zurzeit an der Breitbandverkabelung in Schmalfeld. Hier gab es eine Verzögerung von zwei bis drei Wochen. Mit dem Baubeginn in der Sether Straße sollen die Anwohner der Straßen Hamburger Straße, Holmer Weg und Holm zu einer Anwohnerversammlung von der Deutschen Glasfaser eingeladen werden.
- Gemeinsam mit anderen Gemeinden im Amt wurde der Auftrag zur Hundezählung erteilt. Der Beginn der Aktion wird am 29.11.2016 erfolgen. Die Kosten belaufen sich auf 0,97 € pro Haushalt.
- Der Vertrag mit Frau Pohlmann wegen der Dateneingabe in der Bücherei wurde bis zum Jahresende verlängert. Ich verweise auf die Angaben im Protokoll des Sozial- und Kulturausschusses.
- Die e-on hat die Stromkosten für die Krippe nicht abgerechnet. Die Stromkostennachveranlagung beträgt 4.707,31 €.
- Die Firma Pohl wurde schriftlich aufgefordert, die abschließende Herstellung der Straßenlampe im Wittenkamp und der Solarleuchte im Prehnhorst vorzunehmen. Bei Nichterledigung wurde die

Sitzung der Gemeindevertretung Sülfeld vom 3. November 2016

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 5 – lfd. Nr. 5

Fertigstellung der Arbeiten durch eine Zweitfirma auf Kosten der Firma Pohl angedroht.

- Der bei der letzten Gemeindevertreter Sitzung erteilte Auftrag, für die Beauftragung des Baumkatasters auch ein Angebot des Wegezweckverbandes einzuholen, wurde umgesetzt. Unter Auftragsvergaben werden die Angebote vorgelegt.

Der Ausschussvorsitzende des Sozial- und Kulturausschusses Gemeindevertr. Udo Petri berichtet über die Sitzung vom 29.09.2016. Es wurde über die Ausrichtung des Laternenumzuges sowie über eine Umgestaltung des Wischhofes beraten.

Gemeindevertr. Frank Pahl berichtet in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Wege- und Umweltausschusses über eine Sitzung vom 15.10.2016. Hier wurde über eine Sanierung von Wirtschaftswegen und eine Pflanzung von Bäumen beraten. Weiterhin fanden Ortsbesichtigungen zu/für Wegeschäden statt.

Am 19.10.2016 wurde eine Inaugenscheinnahme des Bestandes von Bäumen im Bereich von Mühloh Borstel vorgenommen.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass der Neritzer Weg auch einige Löcher aufweist.

TOP 6 - Nachfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

TOP 6 – lfd. Nr. 6

Gemeindevertr. Langfeldt macht darauf aufmerksam, dass eine Straßenlaterne vor dem Grundstück An der Bahn 7 freigeschnitten werden muss. Von Gemeindevertr. Röver wird ergänzt, dass auch das Wetterschutzhaus bei der Bushaltestelle Prenzhorst zugewachsen sei.

TOP 7 - Wahl einer/eines 2. stellvertr. Bürgermeisterin/Bürgermeisters

TOP 7 – lfd. Nr. 7

Durch das Ausscheiden von Gemeindevertr. Torsten Poggensee ist das Amt des 2. Stellv. Bürgermeisters neu zu besetzen. Das Vorschlagsrecht steht der CDU-Fraktion zu. Es wird Gemeindevertr. Doris Pleß vorgeschlagen. Die Gemeindevertretung stimmt offen über den Wahlvorschlag ab.

Abstimmungsergebnis: 15 dafür – keine Gegenstimme – 1 Enthaltung

Damit ist Gemeindevertr. Doris Pleß zur 2. Stellv. Bürgermeisterin der Gemeinde Sülfeld gewählt.

Sie leistet folgenden Amtseid:

„Ich schwöre, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Landesverfassung und alle in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Gesetze zu wahren und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen so wahr mir Gotte helfe.“

Anschließend überreicht der Bürgermeister der gewählten 2. Stellv. Bürgermeisterin eine entsprechende Ernennungsurkunde.

TOP 8 - Nachwahlen

TOP 8 – lfd. Nr. 8

Durch das Ausscheiden von Torsten Poggensee als Gemeindevertreter und dem Nachrücken von Doris Pleß sind weitere Nachwahlen zu verschiedenen Ausschüssen erforderlich. Das Vorschlagsrecht steht jeweils wieder der CDU-Fraktion vor:

Sitzung der Gemeindevertretung Sülfeld vom 3. November 2016

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 8 – lfd. Nr. 8

a) eines Mitgliedes in den Wege- und Umweltausschuss

Es wird der wählbare Bürger Frank Kiebel vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: 16 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

b) eines Mitgliedes in den Sozial- und Kulturausschuss

Es wird die Gemeindevertr. Doris Pleß vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: 15 dafür – keine Gegenstimme – 1 Enthaltung

c) eines stellvertr. Mitgliedes in den Sozial- und Kulturausschuss

Es wird der Gemeindevertr. Dieter Krüger vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: 16 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

TOP 9 - Nachwahl einer/eines Stellvertreterin/Stellvertreters für den Bürgermeister im Amtsausschuss des Amtes Itzstedt

TOP 9 – lfd. Nr. 9

Ebenfalls wegen des Ausscheidens von Torsten Poggensee als Gemeindevertreter ist die Nachwahl eines Stellvertreters für den Bürgermeister im Amtsausschuss erforderlich.

Von der CDU-Fraktion wird Gemeindevertr. Doris Pleß vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: 15 dafür – keine Gegenstimme – 1 Enthaltung

TOP 10 - Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013

TOP 10 – lfd. Nr. 10

**a) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das
Haushaltsjahr 2013**

Gemeindevertr. Thomas Orłowski berichtet in seiner Eigenschaft als Finanzausschussvorsitzender über die entstandenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2013.

Nach § 95d Gemeindeordnung (GO) bedürfen über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der Zustimmung der Gemeindevertretung.

Bei unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen kann der Bürgermeister die Zustimmung zur Leistung dieser Aufwendungen und Auszahlungen erteilen. Der Gemeindevertretung ist über die geleisteten unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zu berichten.

Nach § 4 der Haushaltssatzung der Gemeinde Sülfeld für das Haushaltsjahr 2013 kann der Bürgermeister seine Zustimmung für unerhebliche über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bis zu einem Betrag von 5.000,- € erteilen.

Der Finanzausschuss hat sich am 06.10.2016 mit dieser Angelegenheit befasst und nachstehenden Beschlussvorschlag empfohlen.

Die Gemeindevertretung stimmt den erheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 166.931,32 € sowie den erheblichen über- und außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 164.503,35 € zu.

Die unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: 16 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

Sitzung der Gemeindevertretung Süfeld vom 3. November 2016

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

TOP 10 – lfd. Nr. 11

b) Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013

Der Bürgermeister berichtet, dass der Prüfungsausschuss der Gemeindevertretung Süfeld in seiner Sitzung am 17.10.2016 die Schlussbilanz für das Jahr 2013 geprüft hat.

Als Ergebnis der Prüfung des Ausschusses ist zusammenfassend festzustellen, dass der Prüfungsausschuss empfiehlt, den Jahresabschluss 2013 in der vorgelegten Form zu beschließen.

Die Bilanz zum 31.12.2013, die Gesamtergebnisrechnung, die Gesamtfinanzzrechnung und der Lagebericht mit Anhang liegen den Gemeindevertretern als Vorlage vor.

Die Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen konnten weiterhin in der Amtsverwaltung eingesehen werden.

Der Jahresabschluss 2013, der zum Bilanzstichtag 31.12.2013 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 8.604.165,23 und einem Eigenkapital von 5.284.659,31 € abschließt, wird gemäß § 95n der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) in der vorgelegten Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 213.449,04 € wird nach § 26 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO) mit einem Betrag von 212.808,04 € der Ergebnissrücklage und mit einem Betrag von 641,00 € der „Allgemeinen Rücklage“ zugeführt.

Abstimmungsergebnis: 16 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

TOP 11 - Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014

TOP 11 – lfd. Nr. 12

a) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2014

Finanzausschussvorsitzender Gemeindevertr. Thomas Orłowski berichtet ebenfalls über die im Haushaltsjahr 2014 entstandenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen.

Nach § 95d Gemeindeordnung (GO) bedürfen über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der Zustimmung der Gemeindevertretung.

Bei unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen kann der Bürgermeister die Zustimmung zur Leistung dieser Aufwendungen und Auszahlungen erteilen. Der Gemeindevertretung ist über die geleisteten unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zu berichten.

Nach § 4 der Haushaltssatzung der Gemeinde Süfeld für das Haushaltsjahr 2014 kann der Bürgermeister seine Zustimmung für unerhebliche über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bis zu einem Betrag von 5.000,- € erteilen.

Der Finanzausschuss hat sich am 06.10.2016 mit dieser Angelegenheit befasst und nachstehenden Beschlussvorschlag empfohlen.

Die Gemeindevertretung stimmt den erheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 112.049,77 € sowie den erheblichen über- und außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 94.203,61 € zu.

Die unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: 16 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

Sitzung der Gemeindevertretung Süfeld vom 3. November 2016

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

TOP 11 – lfd. Nr. 13

b) Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014

Der Prüfungsausschuss der Gemeindevertretung Süfeld hat in seiner Sitzung am 17.10.2016 die Schlussbilanz (Jahresabschluss) für das Jahr 2014 geprüft. Auf die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses wird verwiesen.

Als Ergebnis der Prüfung des Ausschusses ist zusammenfassend festzustellen, dass der Prüfungsausschuss empfiehlt, den Jahresabschluss 2014 in der vorgelegten Form zu beschließen.

Die Bilanz zum 31.12.2014, die Gesamtergebnisrechnung, die Gesamtfinanzzrechnung und der Lagebericht mit Anhang liegen den Gemeindevertretern als Vorlage vor.

Die Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen konnten weiterhin in der Amtsverwaltung eingesehen werden.

Der Jahresabschluss 2014, der zum Bilanzstichtag 31.12.2014 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 8.539.898,79 € und einem Eigenkapital von 5.336.453,70 € abschließt, wird gemäß § 95n der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) in der vorgelegten Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 51.794,39 € wird nach § 26 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO) der „Allgemeinen Rücklage“ zugeführt.

Abstimmungsergebnis: 16 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

TOP 12 - Beratung und Beschlussfassung über die Abgabe einer Optionserklärung gemäß § 27 Absatz 22 Umsatzsteuergesetz (UStG)

TOP 12 – lfd. Nr. 14

Durch Artikel 12 des Gesetzes vom 2. November 2015 (BGBl. I S. 1834) wurden die Regelungen zur Unternehmereigenschaft von juristischen Personen des öffentlichen Rechts neu gefasst.

Im Kalenderjahr 2016 gelten die bisher bestehenden Regelungen weiter. Die Neuregelung des § 2b UStG ist frühestens ab dem 1. Januar 2017 anzuwenden. Nach § 27 Absatz 22 Satz 3 UStG kann die juristische Person des öffentlichen Rechts dem Finanzamt gegenüber jedoch einmalig erklären, dass sie § 2 Absatz 3 UStG in der am 31. Dezember 2015 geltenden Fassung für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 1. Januar 2021 ausgeführte Leistungen weiterhin anwendet.

Die Optionserklärung ist spätestens bis zum 31. Dezember 2016 abzugeben. Es handelt sich um eine nicht verlängerbare Ausschlussfrist.

Die Optionserklärung kann nur mit Wirkung vom Beginn eines auf die Abgabe folgenden Kalenderjahres an widerrufen werden. Der Widerruf muss sich hinreichend deutlich auf die ursprünglich abgegebene Optionserklärung beziehen. Nach einem Widerruf ist die Abgabe einer erneuten Optionserklärung ausgeschlossen.

Bei der Jahrestagung der Kämmerer ist empfohlen worden, eine Optionserklärung abzugeben, da sich ein BFM-Schreiben, in dem Ausführungen zur Umsetzung der Regelungen des neuen § 2b UStG gegeben werden, erst während des Jahres 2017 erwartet wird.

Der Gemeindevertretung beschließt, eine Optionserklärung gemäß § 27 Absatz 22 Umsatzsteuergesetz (UStG) nach anliegendem Muster für die Gemeinde Süfeld abzugeben.

Abstimmungsergebnis: 16 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

Sitzung der Gemeindevertretung Sülfeld vom 3. November 2016

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

TOP 13 - Beratung über Fluglärmbelastungen in der Gemeinde Sülfeld

TOP 13 – lfd. Nr. 15

Der Bürgermeister leitet ein, dass in der letzten Gemeindevertreterversammlung eine Anfrage bezüglich Fluglärmbelastung in der Gemeinde Sülfeld an die Gemeindevertretung herangetragen worden ist. In dieser Angelegenheit wurde seit Juli mit vielen Bürgern gesprochen. Von den Bürgern wird hier kein Handlungsbedarf gesehen. Es wird die Auffassung vertreten, dass es sich um ein erträgliches Maß an Fluglärmgeräuschen handle. Von den Gemeindevertretern wird dieselbe Auffassung vertreten. Es wird kein Handlungsbedarf gesehen.

Abstimmungsergebnis: 16 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

TOP 14 - Beratung und Beschlussfassung über ein Mitnahmesystem für den ländlichen Raum

TOP 14 – lfd. Nr. 16

Mit der voraussichtlichen demographischen Entwicklung im ländlichen Raum wird die Bedeutung von Mobilität und Erreichbarkeit weiter zunehmen und sich dabei deutlich verschieben. Durch die Zunahme älterer Menschen und die Zentralisierung der Einrichtungen und Angebote steigt die Nachfrage nach Mobilitätsangeboten, die nicht in jeder Situation einen eigenen Pkw voraussetzen. In der Summe verstärken fehlende Mobilitätsangebote in der Fläche die Tendenz zur Abwanderung von Jung und Alt in die Zentren. Zeitgleich vollzieht sich eine Veränderung des Mobilitätsverhaltens. Dabei verliert das eigene Auto an Bedeutung, während Informationstechnologien in Form von Navigationsgeräten, Handy-Apps und Online-Auskunftssystemen immer stärker Einzug in die Alltagsorganisation finden.

Vor diesem Hintergrund ist es die Zielsetzung dieses Projektes, ein zusätzliches Mobilitätsangebot in Form eines Mitnahmesystems, insbesondere im ländlichen Raum, zu schaffen. Das Mobilitätsangebot soll die Zahl täglich bereits durch das Kreisgebiet fahrender Autos nutzbar machen. Ziel soll es sein, ein für den ländlichen Raum geeignetes Online-Mitnahmesystem auszuwählen und zu etablieren. Das Mitnahmesystem soll nicht in Konkurrenz mit dem ÖPNV treten, sondern diesen vor allem in der Fläche ergänzen. Eine Verknüpfung der Auskunftssysteme „ÖPNV“ und „Mitnahme“ wird angestrebt.

Die Gemeindevertretung unterstützt das vorgeschlagene Mitnahmesystem des Kreises Segeberg für den ländlichen Raum. Der vorgelegten Kooperationsvereinbarung wird unter der Bedingung, dass der Gemeinde keine Kosten entstehen, zugestimmt.

Anlage 1

Abstimmungsergebnis: 16 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

TOP 15 - Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag auf Befreiung von Festsetzungen zum Bebauungsplan Nr. 19 der Gemeinde Sülfeld

TOP 15 – lfd. Nr. 17

A) Der Bebauungsplan Nr. 19 „Elmenhorster Chaussee“ ist am 31.12.2015 in Kraft getreten. Bis jetzt haben 4 Bauherren Schwierigkeiten angemeldet, weil die Gebäudehöhe, ab Oberkante des Erdgeschossfußbodens, im Bebauungsplan mit maximal 8,00 m festgesetzt wurde. Dies scheint bei einer 2-geschossigen Bauweise nicht realisierbar zu sein. Wegen der folgenden Argumente ist diese Gebäudehöhe nicht einzuhalten:

1. Die Wandstärken und Dachkonstruktionen werden massiver, damit die entsprechenden Dämmwerte erfüllt werden können
2. Der Einbau von Rollläden erfordert eine Erhöhung des Geschosses
3. Bei einer geringen Dachneigung müssten die Sonnenkollektoren aufgeständert werden

Von Herrn Gieseler, Planungsbüro IPP, wird von einer Änderung des B-Planes abgeraten. Es stellt seiner Ansicht nach kein Problem dar, die 8,00 m Gesamthöhe für zwei Vollgeschosse einzuhalten. Auch wenn dies beinhalten mag, dass gerade Bauträger hier eine Änderung ihrer Typenhäuser vornehmen müssten. Das Argument der nicht optimalen Ausrichtung von Sonnenkollektoren reicht

Sitzung der Gemeindevertretung Sülfeld vom 3. November 2016

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 15 – lfd. Nr. 17

ebenfalls nicht, da die Technik mittlerweile so weit ist, egal, welche Sonnenstände vorhanden sind, bis zu 90 % des eingefangenen Tageslichtes aufzunehmen.

Aus der Gemeindevertretung wird auch darauf hingewiesen, dass ausgiebig über die Höhen gesprochen worden ist. Wegen der Hanglage könnte eine zu große Beschattung entstehen. Zudem könnte es gegebenenfalls Probleme mit anderen Bauherren geben, wenn nachträglich der B-Plan zu diesem Punkt geändert würde.

Vom Kreisbauamt wird ebenfalls von einer Änderung abgeraten.

Die Gemeindevertretung beschließt, den Bebauungsplan nicht zu ändern.

Abstimmungsergebnis: 16 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

B) Weiterhin bestehen von 3 Bauherren Schwierigkeiten mit der Festsetzung, dass überdachte Stellplätze innerhalb der Baugrenzen realisiert werden müssen. Gem. Planer würden dann die Grenzen zu den öffentlichen Räumen nur noch durch Stellplätze aller Art und Weisen verstellt werden. Er macht für die 4 Grundstücke, die es betrifft ein „Hintereinanderparken“ als Lösungsvorschlag.

Um die öffentlichen Räume freizuhalten wird die textliche Festsetzung Ziffer 5.2 derart geändert, dass Garagen und überdachte Stellplätze in der Vorgartenzone (Bereich zwischen Straße und vorderer Baugrenze) ausgeschlossen werden.

Die Kosten für ein notwendiges einfaches Änderungsverfahren würde die Landgesellschaft übernehmen.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Ziffer 5.2 der textlichen Festsetzung wie vorgeschlagen zu ändern.

Abstimmungsergebnis: 16 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

TOP 16 - Beratung und Beschlussfassung über die Verlegung des Spielplatzes bei der Feuerwehr Sülfeld

TOP 16 – lfd. Nr. 18

Vom Bürgermeister wird über die Erneuerung einer Vielzahl von Spielgeräten in den letzten Jahren hingewiesen. Nun war ein Spielgerät auf dem Spielplatz neben dem Feuerwehrhaus abgängig. Als Ersatz ist ein neuer Kletterturm bereits beschafft worden. Es stellt sich nun jedoch die Frage, den Kinderspielplatz zu verlegen, um neben dem Feuerwehrhaus für eine Erweiterung benötigte Flächen freizuhalten.

Überlegungen, den Spielplatz auf die andere Seite des Bolzplatzes zu verlegen, werden verworfen, da ein hier aufgeschütteter Erdwall bewusst angelegt worden ist, um Lärmbelästigungen von der Skaterbahn abzuhalten. Nach einiger weiterer Beratung kommt die Gemeindevertretung zu dem Ergebnis, den Spielplatz am jetzigen Standort zu belassen. Der genaue Standort des neuen Spielgerätes soll in den Wintermonaten mit der Feuerwehr abgestimmt werden, so dass das Spielgerät im Frühjahr aufgestellt werden kann.

Abstimmungsergebnis: 16 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung

TOP 17 - Einwohnerfragezeit – Teil II –

TOP 17 – lfd. Nr. 19

Eine Bürgerin gibt einige Anmerkungen zur festgesetzten Bauhöhe zum Bebauungsplan Gebiet Huuskoppelp.

Herr Eckhard Boss erkundigt sich nach dem Ausbau des Fußweges an der Lindenallee.

Sitzung der Gemeindevertretung Sülfeld vom 3. November 2016

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 17 – lfd. Nr. 19

Der Bürgermeister informiert über Verzögerungen, da mehrere Gutachten gefordert werden. Neben einem Asphalt- ist auch ein Baumgutachten notwendig.

Herr Siegfried Huss macht darauf aufmerksam, dass sich am Gebäude Neuer Weg 2 Aushänge befinden, in denen darüber informiert wird, dass in das Gebäude straffällig gewordene Flüchtlinge einziehen sollen. Der Bürgermeister gibt hierzu bekannt, dass dieser Sachverhalt weder dem Amt noch dem Helferkreis oder der Gemeinde bekannt sei.

Herr Günter Poggensee regt an, von den Erlösen aus dem Brennholzverkauf Bänke zu beschaffen. Im Wegeausschuss soll hierüber beraten werden.

Frau Brink ist der Auffassung, dass es wieder einen Dorfkrug in der Gemeinde geben solle.

- Ende des öffentlichen Teils der Sitzung –

**Sitzung der Gemeindevertretung Sülfeld
vom 3. November 2016**

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

II. Nichtöffentlicher Teil

**TOP 18 – Grundstücksangelegenheiten
- Erschließungsvertrag über ein Baugebiet „An der Bahn“**

Dieser Teil der Sitzung wird hier nicht dargestellt.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 22.45 Uhr.